M.E.G. Jahrestagung 2017

Anne M. Lang

Das Bonner Ressourcen Modell-

die Hypno-Systemisch-Lösungsorientierte Rahmung von Veränderungsarbeit

AML Institute

AML Institut Systeme DGSF

Milton Erickson Institut Bonn M.E.G.

Das Bonner Ressourcen Modell- die Hypno-Systemisch-Lösungsorientierte Rahmung von Veränderungsarbeit

Anne M. Lang

Folien und Inhalts- Folge

1. **Worum es geht...**
2. **Der Systemische, Hypnotherapeutische und Lösungsfokussierte Blick und das Vorgehen reflektieren gerade diese Reduktionen.**

3. **Hypno- systemisch-Lösungsfokussiertes Vorgehen heißt: Teil I.**
4. **Erzeugen von neuer Wirklichkeit über... Teil II.**

5. **Was machen wir?**
6. **Was heißt Meta-Intervenieren?**

7. **Kunsthandwerk**
8. **Die 3 Dimensionen des Bonner Ressourcen Modells - Die Hilfen zum Rahmen.**

9. **Es geht um:....**

Fälle und Demonstration

Das Bonner Ressourcen Modell- die Hypno-Systemisch-Lösungsorientierte Rahmung von Veränderungsarbeit

Anne M. Lang

Worum es geht

1. **Psychotherapie ist eine komplexe Situation, die reduziert wird bzw. werden muss. Reduktion von Komplexität.**

- Intervenieren auf zuvor reduzierende Kategorien (Diagnosen)
- Intervenieren auf die erzählte Problemtrance (des Klienten oder des Behandlers)
- Intervenieren auf zuvor reduzierende Modelle (Verfahren)
- Intervenieren auf den reduzierten Blick auf den gegenübersitzenden Klienten.

2. Der Systemische, Hypnotherapeutische und Lösungsfokussierte Blick und das Vorgehen reflektieren gerade diese Reduktionen.

- **Mit diesen Verfahren können wir die Reduktion wieder erweitern.**
- **Intervenieren wird eine Ebene höher angelegt**

Rahmen heißt, dem Klienten seinen Weg gestalten zu helfen. „Ich ändere niemand- ich stelle einen Rahmen bereit. M. Erickson.“

Das Bonner Ressourcen Modell- die Hypno-Systemisch-Lösungsorientierte Rahmung von Veränderungsarbeit
Anne M. Lang

.....eingebettete Veränderungsarbeit heißt:

- in „diese“ Interaktion der Veränderungsarbeit (Kontext, Kl./Pat- Th./B./C.)
- in komplexe Zusammenhänge (relevante äußere Systeme, Individuelle Besonderheiten und Fähigkeiten)
- Interventionen als Angebote für einen Klienten... Wie werden die utilisiert und weitergeführt...

Das ist mehr als:

- Tools nach einer Fachtheorie, nach Hypothesengebäuden
- nach Diagnosen
- nach Problemtrancen

Hypno- systemisch-Lösungsfokussiertes Vorgehen heißt:

Teil I.

1. Beachten von:

- Implikationen d.h. versteckte Suggestionen

(jede Auswahl in der Kommunikation ist eine Implikation!)

2. Breite der Anwendung:

- Modifizieren für diesen Klienten, Flexibilität des Therapeuten, Utilisation

3. Breite der Intervention:

- Nicht auf die Störung hin, sondern **auf den Menschen hin**- seine Aufmerksamkeit, seine Art, Werte, Selbstorganisation, die zusammen entdeckt werden und nicht feststeht
- Nicht auf die Störung hin, sondern **auf die Interaktion hin** – gegenseitige Neugierde, gegenseitiges Utilisieren, gegenseitiges System

Teil II. Erzeugen von neuer Wirklichkeit über

1. Erkunden - Auflösen von Problemtrance-Modi

- „Festgebackene“ Konstrukte ausdifferenzieren- Sprache und Kommunikation
- „Eingefahrene“ Systeme erkunden, einbeziehen, nutzen

2. **Erkunden** - **Herstellen von Lösungstrance-Modi**

- Vorstellungen und Vorstellungsszenen
- Ausrichtungen in Zielbereiche, schon Erwünschtes
- Re-Assoziieren von Ressourcen- Situationen der Fähigkeiten
- „Real-Als-Ob“ über Sinneswahrnehmungen hineingehen
- Dissoziation und Assoziation
- Modifizieren von Erinnerungsszenen

Was machen wir?

wenn wir nicht nur „Tools“ anwenden?

wenn wir nicht intervenieren?

- auf Diagnosen hin?
- auf Problemtrancen hin?
- auf Verfahren hin?

.....dann rahmen wir Prozesse mit Meta-Interventionen

Was heißt Meta-Intervenieren?

Rahmen – d.h. mitgehen mit dem Prozess

Heben – d.h. in das Bewusstsein und in die Aufmerksamkeit bringen

Erkunden – d.h. entdecken und entdecken lassen

Erweitern – altes belassen und neues hinzufügen

d.h. diese Interventionen bedienen **ein weitere Ebene**

der Veränderungsarbeit

Die konstruktivistische Ebene der Wahrnehmung, Einordnung, Bewertung

Kunsthandwerk

1. Kunstfertigkeit der flexiblen Anpassung
2. Unbedingte Zuversicht
3. Ressourcen-“Unterstellung“
4. Gute Selbstreflexion
5. Systemischer Überblick System „Veränderungsarbeit“, „mitgebrachte“ Systeme
6. Feinblick im Kontakt
7. Supervision, Metablick

Die 3 Dimensionen des Bonner Ressourcen Modells

Die Hilfen zum Rahmen

1. Prozessdimension - prozessaktivierend
2. Schleifendimension- Passung zur Besonderheit des Klienten, der Situation, des Kontakts
3. Meta-Dimension – auf beteiligte Systeme

Es geht um:

- Die Selbstorganisation eines Individuum
- Die Aufmerksamkeit
- Die Fokussierung
- Die Beachtung von Sprache und Kommunikation
- Die Implikation des therapeutischen Systems

Fälle

Demonstration

Fall: die Spritzenphobie – Fall der ärztlichen Fachkollegin (MedHyp)

17j. Junge, Morbus Crohn – keine Blutabnahme möglich.

Diese vom Hausarzt und Gastroendokrinologen angeordnet.

Medizinische Hypnose – Blutabnahme klappt.

Erklärung der Mutter/Junge: Im Kindesalter festgehalten worden und seither Probleme.

Erneute Vorstellung: Später wieder Verweigerung. (Psychotherapie)

Hypnotherapie – System des Erwachsenwerdens

Wurde 18 J. – Ich brauche Sie zum Erlernen des Selbstbewusstsein.....

Worum geht´s.

Was würde ein Freund sagen?

Ist das ein „Nein“ gegen die Prozedur. Die Notwendigkeit ist fraglich.

Nein dazu, dass die Mutter einfach ins Zimmer kommt usw.

In der Psychotherapie wird die Schleifenarbeit u.U. bei chronischen und schweren Störungen zur Herausforderung.

Es gibt hier Situationen, die dann nur noch mit einer schweren Depression als Diagnose zu erklären sind.

Nichts destotrotz gelten hier dieselben Prinzipien,

- auch wenn der Rapport d.h. die Person zu erreichen und in ihren eigenen Prozess zu bringen, schwerer ist.
- Zudem existieren hier schon andere Helfersysteme mit Behandlern, Medikamentenverschreibung, die zur Hilfe gedacht sind mit ihren Konsequenzen oft aber ungünstig wirken.
- Auch die Systeme mit Angehörigen sind eingefahren.
- Jeder blickt nur auf das Symptom. Das Gesamtsystem ist aus dem Blick.

Das Bonner Ressourcen Modell- die Hypno-Systemisch-Lösungsorientierte Rahmung von Veränderungsarbeit
Anne M. Lang

Eine chronifizierte depressive Patientin. Lithium eingestellt, ICD 10

Patientin nach der Pensionszeit beider Eheleute klagte darüber, dass sie zu nichts Lust hatte.

Sie darin nicht nur ernst zu nehmen, sondern auch ihre Worte breiter zu verstehen im Sinne der fehlenden Lustlosigkeit und Langeweile in einem komfortablen Leben ohne Inhalt.

Das bedarf therapeutische Arbeit. Sieht man es nur als Symptom der Depression (man ist halt da antriebslos und desinteressiert), dann erkundet man nicht weiter.

Schnell liegt es nahe, sie als unverständlich depressiv krank einzuschätzen, zumal sie selbst wenig Kontakt, Möglichkeit und Ansatzpunkte zum Therapiegespräch anbot und sehr passiv war.

Nichts destotrotz half ihr die Normalisierung und ein intensives Befragen ohne Ihr Verantwortung abzunehmen.

Es stellte sich heraus, dass sie in Urlaub fährt und es dort in veränderter Umgebung anders ist. **Das war eine Ressourcen- Ausnahmesituation.**

Das Bonner Ressourcen Modell- die Hypno-Systemisch-Lösungsorientierte Rahmung von Veränderungsarbeit
Anne M. Lang

Je stärker die (geteilte) Im Ihrem Lebens-System mit ihrem Partner lag der Fokus bei ihrer Depression und der Partner hatte sich besser für sich eingerichteten können. Beide leben so in ihre Welt für sich.

System: Er unterstütze sie und ging mit ihr und für Sie einkaufen, weil sie nicht mehr alleine ging. Ihr Selbstbewusstsein sank Umbau mehr und ihr inneren Selbstgespräche bzw. Selbsthypnose war: ich bin nichts und es wird nichts mehr.

Am meisten machte ihr ihre Verdauung Probleme. Auf diese ihre Foki wurde eingegangen und besprochen wie sie Ihre Verdauung normalisiere, wie sie ihre Selbsthypnose günstig gestalte und sie fand entsprechen andere Sätze.

Zudem wurde eine Urlaubssituation genutzt dort zu beginnen Tagebuch zu schreiben. Selbst sie sich völlig hilflos depressiv erlebte hatte so Ansatzpunkte, die genutzt werden könnten, sie wieder aktiver für sich zu machen. Die Prozessführung war hier deutlicher ausgeprägt, aber nicht aufgehoben.

Problemtrance

- umso weniger besteht die Vorstellung des Anders-sein-Könnens.
- umso mehr besteht die Abgabe an Verantwortung.

Das sollte nicht dazu führen,

- für den Klienten aktiver zu werden
- Ihn für gestörter zu halten

usw

Das Bonner Ressourcen Modell- die Hypno-Systemisch-Lösungsorientierte Rahmung von Veränderungsarbeit
Anne M. Lang

Im Ihrem Lebens-System mit ihrem Partner lag der Fokus bei ihrer Depression und der Partner hatte sich besser für sich eingerichteten können. Beide leben so in ihre Welt für sich. Er unterstütze sie und ging mit ihr und für Sie einkaufen, weil sie nicht mehr alleine ging. Ihr Selbstbewusstsein sank Umbau mehr und ihr inneren Selbstgespräche bzw. Selbsthypnose war: ich bin nichts und es wird nichts mehr.

Am meisten machte ihr ihre Verdauung Probleme. Auf diese ihre Foki wurde eingegangen und besprochen wie sie Ihre Verdauung normalisiere, wie sie ihre Selbsthypnose günstig gestalte und sie fand entsprechen andere Sätze.

Zudem wurde eine Urlaubssituation genutzt dort zu beginnen Tagebuch zu schreiben. Selbst sie sich völlig hilflos depressiv erlebte hatte so Ansatzpunkte, die genutzt werden könnten, sie wieder aktiver für sich zu machen. Die Prozessführung war hier deutlicher ausgeprägt, aber nicht aufgehoben.

Das Bonner Ressourcen Modell- die Hypno-Systemisch-Lösungsorientierte Rahmung von Veränderungsarbeit
Anne M. Lang

Weinkrampf – das Symptom führt zur Hypnose und dann zur Hypnotherapie

Narzistische Persönlichkeitsstörung als zu reduzierte Diagnose.

Sehr erfolgreiche Musikerin, Single, 50

Weinkrämpfe bei den Stichworten: „Letzte...“., bei Rührenden Szenen.

Therapeutische Arbeit:

Sie bekommt dann nichts mehr mit, stört andere.....

Sie geht aus dem Kontakt.

Sie beschreibt sich als äußerst beliebt und es allen recht machend und diese Beliebtheit beweisend.

Utilisation

Aus dem Erstgespräch nimmt sie als hilfreich mit, dass ich sagte, eine Beziehung wäre unter diesen Umständen sehr anstrengend und sie regelt es so für sich.

Hintergrundsystem

Künstlerische Herkunftsfamilien- warme Symbiose. Vater sehr theatralisch und in Rollen, übertreibend in der Kommunikation. Erfolgreicher Autor.

Eltern trennten sich als sie 25 J. alt war.

Keine Pubertät d.h. Herausbildung der eigenen Person.

Depression:

Eine andere Patientin mit ebenfalls als schwere Depression diagnostiziert und medikamentös eingestellt

- lebt als Single,
- ging ihrer Arbeit in einem Konzern nach kam aber auch nicht aus ihrer Lage heraus.
- Aus der Vorgeschichte sah sie sich als Partnerersatz der Mutter, die nach dem Tod des Vaters, der als Alkoholiker bezeichnet wird, sich an sie heftete und z.B. unangemeldet in ihrer Wohnung stand. Sie selbst nutze sie aber auch zur Mitbetreuung ihres Hundes.
- Auch hier war die Situation so eingerichtet, dass ihr die Kraft fehlte das zu tun was nötig gewesen wäre z.b.
- Die Schlüssel sich zurückgeben lassen, den Eigenen Hund selbst zu betreuen.
- Ihre Ressourcen waren ihr sozialen Kontakte und Kontaktfähigkeit. Ihre Fesseln ihre verständliche Bindung und Schwer mögliche Systemisches Abgrenzung.

Besuchen Sie meine Homepage

mit viel Information über unsere Arbeit in Bonn

www.institut-systeme.de